



# Einsatzhinweis Kurzwahlen

Stand November 2023

## Digitalfunk BOS

Regelungen zum Betriebshandbuch



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM DES INNEREN, FÜR DIGITALISIERUNG UND KOMMUNEN

Gruppenkommunikation findet im Digitalfunk BOS in unterschiedlichen Rufgruppen statt. Welche Rufgruppen für den Nutzer auf seinem Endgerät zur Verfügung stehen, wird durch das auf dem Gerät aufgespielte Rufgruppenprofil („Fleetmapping“) bestimmt. Für die nichtpolizeilichen BOS in Baden-Württemberg stehen eine Vielzahl unterschiedlicher Rufgruppen in zahlreichen Unterordnern zur Auswahl. (Nähere Hinweise dazu finden sich in der Schriftenreihe „Regelungen zum Betriebshandbuch“ im Dokument „Rufgruppenkonzept“).

Um zwischen den zahlreichen Rufgruppen möglichst schnell und unkompliziert zu wechseln, können bei den Geräten der Hersteller Motorola und Sepura im Rufgruppenprofil drei- bis vierstellige Rufgruppen-Kurzwahlnummern vergeben werden. Mit diesen kann auf das langwierige Blättern in Ordnern und Unterordnern verzichtet werden.

Da in der Vergangenheit die Programmieranwendungen für Motorola- und Sepura-Geräte unterschiedliche Lösungen für die Verwendung von Kurzwahlen vorgesehen hatten, war es nicht möglich, einheitliche Nummern zu vergeben. Eine einheitliche Vergabe von Kurzwahlen konnte erst nach einer Software-Anpassung der Programmiersoftware von Motorola erfolgen.

Mit dem Rufgruppenkonzept 2023 wird diese Einheitlichkeit erstmals umgesetzt. Dazu war es notwendig, nahezu sämtliche Kurzwahlen neu zu vergeben. Bei der Vergabe der neuen Kurzwahlen wurde versucht, eine gewisse Grundstruktur einzuhalten, die sich über die Stadt- und Landkreise hinweg wiederfindet. Dies ist jedoch aufgrund der Vielzahl der Rufgruppen und der notwendigen Abstimmung mancher Kurzwahlen mit anderen Staaten, Bundesländern, dem Bund oder der Polizei bei gemeinsam genutzten Rufgruppen nicht immer möglich gewesen.

Die jeweils im aktuellen Rufgruppenkonzept benutzten Kurzwahlen finden sich in der Schriftenreihe „Regelungen zum Betriebshandbuch“ im Dokument „Digitalfunkatlas Baden-Württemberg“ auf den einschlägigen Internetseiten der Landesfeuerwehrschule und des Digitalfunks BOS BW. Änderungen oder Korrekturen in einzelnen Bereichen können nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Eine Änderung des Gesamtkonzepts in dieser Größenordnung ist in den nächsten Jahren allerdings nicht mehr vorgesehen.

Zu beachten ist, dass die Kurzwahlen zwar innerhalb aller Rufgruppenprofile (Feuerwehr, Rettungsdienst, KatS-Behörden, Leitstellen) der nichtpolizeilichen BOS des Landes Baden-Württemberg einheitlich sind. Werden aber Fremdkräfte aus anderen Bundesländern oder Kräfte von THW, Polizei etc. in Einsätze mit aufgenommen, sind deren Rufgruppenprofile mit hoher Wahrscheinlichkeit abweichend angelegt. Es wird bei der Anlage und Pflege von Einsatzunterlagen und Kommunikationsplänen daher dringend geraten, die Kurzwahlen nur zusätzlich zur Rufgruppenbezeichnung zu nennen.

Bundesweit bzw. mit anderen Staaten oder der Polizei koordiniert sind die Rufgruppen

- Ölwehr Bodensee
- Analytical Taskforce
- BOS-übergreifende Gruppen auf Landes- und Kreisebene
- Cross-Border-Communication Bodensee
- Fluggruppe BW
- TBZ-Gruppen
- DMO-Rufgruppen

## Beispiele

### Beispiel: Betriebsgruppe Feuerwehr Rems-Murr-Kreis - Rufgruppenkonzept 2022 und älter -

Sepura	Kurzwahl	Motorola
FW WN BG	5620	-----
BOS WT 01	3291	FW WN BG

### Beispiel: Betriebsgruppe Feuerwehr Rems-Murr-Kreis - Rufgruppenkonzept 2023 -

Sepura	Kurzwahl	Motorola
FW WN BG	7300	FW WN BG

#### Bildnachweis:

Titelseite: Fotolia (links), Tom Bilger (Mitte, rechts)